

so können wir einen anhaltenden starken Drang nach Höchstleistungen feststellen. Selbst während der Wirtschaftsnot blieb das Streben nach Güte der Arbeit lebendig. Die gepflegten Techniken umfassen: Strichätzung, teils auch mit Autotypie kombiniert, Schwarzautotypie (darunter sind Autotypen für einfarbigen Druck zu verstehen), Duplexautotypen mit einer dunklen Zeichnungs- und einer Tonfarbenplatte, Zweifarbenautotypen für dreifarbige Bildwirkung. In Leipzig traten in den letzten Jahren noch besonders Autotypieätzungen für Doppeltonfarben zum Druck auf Naturpapier hervor. Diese geben durch die Rauigkeit der Papieroberfläche und den Auslauffton der Druckfarbe aufgelockerte Töne mit farbigem Beiklang. Und solche Naturpapierätzungen mit zwei Platten für dreifarbige Wirkung verschaffen dem Bild besonderen Reiz. Auf dem Gebiete der Drei- und Vierfarbenätzung nach eigens angefertigten Naturfarbenaufnahmen wurden von einer Leipziger chemigraphischen Anstalt Blumen und Gartenanlagen farbig recht gut vermittelt. Farbenätzungen von Leder-, Web- und Strickwaren und vielen anderen Dingen treten aus dem täglichen Arbeitskreis der Chemigraphie heraus. Außerdem werden noch viele andere Dinge im Bild naturwahr vor Augen gebracht. Die Wiedergabe farbiger Mikrophotogramme und wissenschaftlicher Präparate verdient noch besonders genannt zu werden, weil darin die Naturtreue unerbittlich streng angestrebt wird. Schauen wir die überraschenden Ergebnisse an, so wird uns klar, wie wertvoll solche Nachbildungen in Lehrbüchern sind.

Die Wiedergabe von Teppichen in Drei- und Vierfarbenätzung ist in der Regel wegen der vielen Einzelheiten eine recht schwierige Aufgabe. Daß aber darin mehrere Reproduktionsanstalten Sachsens hervorragende Ergebnisse aufzuweisen haben, ist ein gutes Zeugnis für die sorgsam gepflegte Arbeitstechnik. Nicht allein das genaue Passen der Teppichmuster, sondern auch die Satttheit und gedämpfte Glut der Farben in harmonischem Zusammenspiel erfreut das Auge des Beschauers. Wenn die hochstehende Teppichweberei Sachsens sich solcher gedruckten Werbemittel bedient, wird sie gewiß besten Eindruck machen und zum Kauf anlocken.

160

Nun bleibt noch die Frage offen, wie es um die Reproduktion von Werken der bildenden Kunst steht. Diese Frage ist nicht müßig, weil in den Meisterwerken aus alter und neuer Zeit Kulturwerte stecken, die nur durch Nachbildungen Gemeingut vieler Menschen werden können. Bei der Umschau erkennen wir, daß Drei- und Vierfarbendruck recht ausgiebig zur Nachbildung von Gemälden herangezogen wurde. Es ist ein beglückender Umstand, vielfarbige Bilder mit nur drei oder vier Farben täuschend ähnlich wiedergeben zu können. Und bei aufmerksamer Betrachtung ist zu erkennen, wie die Arbeitskräfte mit Liebe und großer Hingabe ans Werk gingen, um den Höhepunkt der Leistungsmöglichkeit zu erreichen. In Dresden und Leipzig sind Anstalten, die auf denkbar beste Wiedergabe von Malereien größten Wert legen. Davon sind viele Beweise in alle Welt hinausgetragen. In diesem Zusammenhange braucht nur an die erschienenen Mappenwerke „Meister der Farbe“ erinnert zu werden. Die auf zarteste Farbtöne abgestimmten Ätzungen würden jedoch wenig nützen, wenn nicht im Buchdruck Verständnis für sorgsame Herrichtung und Abwicklung des Farbendrucks vorhanden wäre. Hier muß gesagt werden, daß nicht nur in Leipzig und Dresden, sondern auch in Zwickau der Drei- und Vierfarbendruck mit völligem Aufgehen in der Lösung der Aufgabe gepflegt wird. Dabei dürfen wir nicht vergessen, wie wichtig die Beschaffenheit der Druckfarben ist. Deshalb sei darauf hingewiesen, daß in Leipzig und Radebeul bei Dresden Farbenfabriken bestehen, deren Ringen nach Höchstleistung im Wettbewerb den Buchdruckern die geeigneten Farben an die Hand gibt. In solchem Zusammenspiel der Kräfte wird die Technik zur nachschaffenden Kunst und zum Vermittler der Kultur.

Werfen wir noch einen Blick auf die mannigfaltige Anwendung der Photochemigraphie, so sehen wir an Drucksachen: Prospekte, Kataloge, Plakate, Etiketten, Zeitschriften, Modezeitschriften, Kinderbücher, illustrierte Bücher für Unterhaltung und Wissen, Landkarten, Werbe- und Wertmarken, Wertpapiere, Wandbilder und anderes mehr. Wir können also zusammenfassend sagen: Photochemigraphie und Buchdruck bilden in Sachsen eine leistungsstarke Werkgemeinschaft.